

## 100 JAHRE DESASTER

Die Pilgerfahrt von Bruder Madrebél und was dort geschah...

100 Jahre Desaster !!!

29.09.2001

Koblenz / H.O.T

Eine lange Pilgerfahrt in das weit entfernte Koblenz nahm ich auf mich, um den 100sten Konzert der Verteidiger des wahren Metalglaubens, "Desaster" beizuwohnen.

Nachdem ich mich ersteinmal reisefertig gemacht hatte, mich in meine Kutte warf, und ersteinmal mir mehrere Flaschen des wohlschmeckenden Gebräu's, aus der Klosterbrauerei

Diebels für die lange Reise kaufte, begab ich mich zum allgemeinen Kutschenbahnhof, um dieselbige zu besteigen, die mich in das kleine Städtchen fahren sollte.

Nach einer langen, aber auch angenehmen Fahrt, indem ich mich spirituell weiterbildete, kam ich auch endlich im schönen Koblenz an.

Jetzt brauchte ich nur noch eine Kutsche zu den heiligen Katakomben, und was sagte der Kutscher zu mir, steigen sie an der Klosterbrauerei aus. Sowas hörte ich gerne, und so geschah es auch.

Unterwegs betraten ein Glaubensbruder in Begleitung zweier heiliger Schwestern die Kutsche und wir setzten unsere Reise gemeinsam fort.

Endlich angekommen, trafen wir schon auf einige andere Glaubensbrüder, die uns ersteinmal einige Flaschen Bier überreichten, die wir natürlich dankbar annahmen.

Nach einer unglaublich langen Wartezeit, in der viele andere eintrafen um zu beten und zu meditieren, öffneten die Mönche die Tore zur kleinen Kapelle.

Nachdem wir unseren Obulus entrichteten, durften wir auch endlich hinein, und im Keller boten viele fahrende Mönche ihre Glaubenswerke an, derer auch zahlreich gekauft wurden.

In der Zeit die wir auf den beginn der heiligen Messe warteten, boten uns die ortsansässigen Mönche einige Flaschen heiligen Weihwassers an, die wir alle natürlich gerne annahmen, alles andere wäre eine Sünde gewesen, und wäre gewiß mit 10 Stunden "Poison" bestraft worden.

Zwischenzeitlich traf ich dann auch die Schwestern aus der Bruderschaft von Mönch Tequila, mit denen ich mich im Laufe des Abends desöfteren unterhielt, und die auch dafür sorgten, daß mein Magen mit leckeren Speisen gefüllt wurden.

Nun aber ging es auch los.

"Die eisernen Jungfrauen" betraten die Kanzel, um aus den Werken der Gebrüder Harris und Dickinson zu singen, und sie musikalisch zu untermalen.

Die anwesenden Mönche, Nonnen und anderen Glaubensbrüder lauschten, schüttelten ihr Haupthaar, und sangen die Psalme mit.

Sie waren sehr überzeugend und sie erzählten der Geschichten viele, vom "Flight of Icarus", oder "Aces High" und "Hallowed be thy name" und vielen anderen Geschichten.

Nachdem sie ihre Messe beendeten, begab man sich zum Ausschank, um weiteres Klosterbräu zu trinken miteinander zu reden.

Nach einer Weile betraten dann endlich die heiligen Brüder von "Desaster" die Kanzel um zu predigen, dieselbige teilten sich der Sänger der Brüder um "Pentacle" und ein neuer Prediger, mit dem unheiligen Namen "Sataniac" der den alten "Occulto" ersetzte.

Die anwesenden Glaubensbrüder bewegten sich wie die Derwische, und schrien geradezu jedes ihrer gesungenen Worte mit. Die Metalgötter hätten geweint vor Glück, wenn sie denn dieses gesehen hätten. Es war ein heiliger und bewegender Moment, den ich nicht vergessen möchte.

"Metalized Blood", "Teutonic Steel" oder "Profanation" waren nur einige der Lieder, die sie sangen, und jeder war

voller Freude über diese einzigartige heilige Messe.

Nach einer sehr langen Zeit war dann auch diese messe vorbei, und endlich durfte man sich in Ruhe dem Müßiggang hingeben, und sich einfach nur noch an den Getränken zu berauschen.

Nach einer langen aber schönen meditativen Phase, erwachten viele der dort noch anwesenden Brüder und Schwestern und begannen sich auf die Heimreise vorzubereiten.

Einige Bier später ging es dann endlich los, und ein Mönch der "Eisernen Jungfrauen" nahm mich dann noch mit in Richtung Heimat.

Insgesamt war es eine wunderbare Messe, derer ich noch öfters beiwohnen werde.

Grüße möchte ich hiermit richten an Bruder Tequila, den Novizen Grinder, Andy und seinem Kollegen von Undercover-Records, Schwester Stina und ihrer Freundin, den Jungs von "Desaster" den Jungs von den "Eisernen Jungfrauen" dem Gladbacher, und vielen anderen, die ich jetzt vergessen habe.

(c) by 'PlanetHeavyMetal'

URL : <http://www.planetheavymetal.de>

[Das Impressum finden Sie hier](#)